



UNSER

13.
Dez.
2007

Krummnußbaum

Mitteilungen der Marktgemeinde Krummnußbaum - www.krummnussbaum.at - Ausgabe 12/07



Erholsame Festtage, ein friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2008 wünschen allen Krummnußbaumer Gemeindegewissnerinnen und Gemeindegewissnern

die Gemeindegewissnerverwaltung, der Gemeinderat und
Ihr Bürgermeister Robert C. Rausch

Seite 2-6

**2007 –
ein Rückblick**

Seite 8

**Einwohner-
chronik**

Seite 20

**Krummnuß-
baumer Advent**

Das Jahr 2007 – ein Rückblick

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Krummnußbaum

In der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten des Jahres 2007 darf ich Ihnen in gewohnter Weise einen Rückblick über das nun auslaufende Jahr 2007 aus Sicht der Gemeindeverwaltung geben. Ich denke, dass wieder vieles geschehen ist, das wert ist, nochmals genannt zu werden und hoffe, dass Ihnen das eine oder das andere in positiver Erinnerung ist. Im Besonderen möchte ich Sie diesmal auf das gesellschaftliche Leben der Vereine und der Gemeinde aufmerksam machen, das 2007 sehr umfangreich und vielfältig war. Es zeigt von einem sehr engagierten Gemeindeleben.

Ihr Robert C. Rausch Bürgermeister

1. Geselliges - Sportliches - Kulturelles

Kulturelles

Unser Altbürgermeister **RR Anton Bayr** hat nicht nur den Lichtbildervortrag (20.1. und 21.1.) über die Baltischen Staaten gehalten, er feierte im November 2007 auch seinen 80.Geburtstag, eine umfassende Fotoausstellung im Rathaus (bis 31.1.2008 zu sehen) zeigt auch sein künstlerisches Schaffen.

Im Rathaus zeigten auch andere heimische Künstler um **Franz Schellhammer** bei drei Bilderausstellungen ihre Werke.

Das **Pfingstkonzert der Trachtenmusikkapelle Krummnußbaum**, das **Musikschulkonzert** und das „G`misch-G`masch“- **Konzert des Singvereines** waren sehr gut besucht und zeigten von einer musikalischen Breite und von musikalischem Können.

Sportliches:

Alle Sportvereine präsentierten sich im Kalenderjahr 2007 mit einem regen und bunten Vereinsleben.

Es gab 2007 unter anderen:

die Turniere, wie z.B. das Turnier der örtlichen Vereine des **ESV** oder das Kleinfeldfußballturnier des **SVK**,

die Meisterschaften wie die Vereins- und Regionalmeisterschaften des **TCK** bzw. die zahlreichen Meisterschaftsspiele des **SVK**, sowohl im Nachwuchs als auch in den Kampfmannschaften und

die geselligen Veranstaltungen: wie den Perchtenlauf, die Aktivitäten beim Nussfest, die SVK-Sonnwendfeier, den **CAC-Nusslauf**. Der **IVV-Wandertag** des **Wandervereines** verdient es, als besonders eindrucksvolle Veranstaltung erwähnt zu werden.

Der **ESV** feierte zudem sein 10jähriges Bestehen und konnte 3200 € an NÖ Landesförderung im Empfang nehmen.

Gesunde Gemeinde Krummnußbaum

Zahlreiche Veranstaltungen zum Thema „Gesunde Gemeinde Krummnußbaum“ hat Frau **Mag. Silvia Heisler**, Managerin der Kleinregion Nibelungengau, organi

siert (z.B. 2. Gesundheitstag, Vortrag „Die Steinbründlquelle als Energieort“, Stepkurse, Seniorenturnen, ...)

Bildungsregion:

Die Aus- und Weiterbildung ist uns ein besonderes Anliegen. Über die Bildungsregion Nibelungengau bietet Frau Mag. Heisler eine Vielzahl an interessanten Kursen in Krummnußbaum (EDV- Kurse, Malkurse, Sprachkurse, Baumschnitt,...) und in den Nachbargemeinden an.

Dorferneuerung

Die Mitarbeiter der **Dorferneuerung** um **Obmann Roland Paireder**, **Martin Wimmer**, **Josef Baumgartner** und **GGR Bernhard Kerndler** konnten mit dem Krummnußbaumer **Faschingsumzug** und dem **Nussfest 2007** Krummnußbaum in der Kleinregion wiederum gesellschaftliche Höhepunkte veranstalten.

Sonstiges:

Zum 10. Todestag unseres **Altbürgermeisters OSR Johann Strunz** wurde ein Straßenstück ihm zu Ehren „OSR Johann Strunz – Gasse“ benannt. Den besonderen 100sten Geburtstag feierte **Maria Pitterle** aus Holzern. Sie verstarb aber leider noch im selben Jahr.

Kapellmeister Dir. Karl Buchmann, Träger des Ehrenringes der Marktgemeinde Krummnußbaum, beging seinen 70er im Kreise der Familie und seines Musikvereines.

Die **Seniorenfahrt 2007** führte uns am 30.5. in die sehenswerte Barockstadt Schärding nach Oberösterreich.

Am traditionellen **Umwelttag** wurden von Vereinen und einigen Einzelpersonen die Spuren des (milden) Winters aus Krummnußbaum rausgeputzt.

Josef Baumgartner wurde zum neuen Bezirksleiter des Zivilschutzes berufen. Die Blutspendeaktionen, die er schon seit Jahrzehnten organisiert, sind für die Rettung von Menschenleben von großer Bedeutung.

Die **Pfarrkirche Krummnußbaum** feierte das 50jährige Bestehen. Mit einem geschichtlichen Rückblick, einem Festgottesdienst und einem kleinen Fest auf dem Kirchenplatz wurde das Jubiläum würdig gefeiert.

Mit der Aktion „**Zuaghorcht**“, die von Frau Edith Rausch, Georg Eibensteiner und Dr. Alfred Schweiger gestaltet und begleitet wird, sollen in Gesprächen mit Krummnußbaumer SeniorInnen die Erinnerungen an verschiedene vergangene Ereignisse in unserer Gemeinde festgehalten werden.

Eine „**Summer opening party**“ lockte trotz Alkohol- und Rauchverbot mehr Jugendliche ins Hafengebiet als erwartet. Das traditionelle **Beachvolleyballturnier** der JVP und Discoabende sorgten bei den Jugendlichen für passenden Zeitvertreib.

Zum Nussfest besuchte uns auch eine Abordnung mit **Bürgermeisterin Regina Heldmann**, Gemeinde- und Vereinsvertretern aus unserer Partnergemeinde Ahnatal. Das Treffen war wieder von Herzlichkeit und Freundschaft geprägt.

Bei der „**Feier zum Nationalfeiertag**“ konnten einige verdiente Bürger unserer Gemeinde im würdigen Rahmen geehrt werden.

2. Holzerner Kirche

Im Jahr 2007 wurden weitere Sanierungsmaßnahmen in der Holzerner Kirche gesetzt: Entfernen des feuchten Verputzes, Aufbringen des Estrichs, Sanierungsarbeiten am Dach, ...

Herr Bmstr. Ing. Wolfgang Wagner und Herr **Obersekretär Martin Wimmer** koordinierten und planten die Arbeiten mit den zuständigen Stellen, wie das Bundesdenkmalamt und die bauausführenden Firmen.

Zudem wird eine Erweiterung der Grundfläche geplant, um für ausreichend Abstellplätze sorgen zu können.

3. Friedhof:

Weitere Lichtpunkte und eine zusätzliche Wasserentnahmestelle sollen die Grabpflege erleichtern. Die Bäume an der südlichen Grenze und die Birke wurden auf Wunsch vieler Grabbesitzer entfernt. Das südliche Friedhofstor konnte errichtet werden.

4. Gemeindestraßen , Güter – und Waldwege

Bahnzeile: Wasserleitung und Kanal wurden - wo notwendig - ausgetauscht, Rand- und Mittelsteine versetzt und der Straßenbelag erneuert.

Weinbergstraße: auf einem Zufahrtsstück wurde die Regenentwässerung eingebaut, Randsteine gesetzt und der Asphaltbelag aufgebracht

Annastift: eine Siedlungsstraße wurde asphaltiert

Fischergasse: die Straßen-Beleuchtung wurde errichtet

Güterwege: ein Güterweg zwischen Holzern und Säusenstein wurde wiederhergestellt. Zugleich dienen die Güterwege auch als Wander- und Reitwege. Einige andere Güterwege wurden ausgebessert.

5. Kinderspielplatz

Im Rahmen der NÖ Spielplatzförderung wurde mit den Arbeiten am neuen Kinderspielplatz im Freizeitzentrum begonnen. Junge Spielplatzforscher machten gute Gestaltungsvorschläge, wie der Spielplatz aussehen sollte und pflanzten auch bereits die ersten Sträucher im Rahmen der „Pflanzwerkstatt“.

6. Ankauf eines neuen Kommunal-PKW's und Streugerätes

Der Ankauf eines neuen Caddys war leider notwendig und mit dem neuen Splitstreugerät soll in Zukunft der Streudienst schneller und effizienter sein. Durch die

vorübergehende Mitbenützung der Dornhalle wird der Winterdienst 2007//08 von diesem Zentrum aus gestartet.

7. Grunderwerb und Grundverkauf

Die Gemeinde trennte sich von Grundstücken, die für die Gemeinde ohne besonderen Vorteil waren (je ein Waldgrundstück in Diedersdorf und Golling). Andere Grundstücke, die für die zukünftige Entwicklung von Vorteil sein werden, wurden angekauft (Beachvolleyball-Platz, Augrund im Hafengelände, Grundstück beim Musikhaus).

8. Safety One Express- Discobus

Nach langen Diskussionen schloss sich die Gemeinde auch der „Safety One Express“ - Aktion an. Mit anderen Gemeinden gemeinsam wird der „Discobus“ finanziert und soll die Jugendlichen der Region sicherer von Krummnußbaum zu den Discos und wieder zurück bringen.

Danke:

*Ein funktionierendes Gemeindeleben braucht die **Mitarbeit, Mitverantwortung** und die **Mitgestaltung** vieler Bürgerinnen und Bürger. Genauso ist ein persönlicher Einsatz über das „normale“ Maß hinaus notwendig, wenn man große Ziele erreichen möchte - ob nun im Beruf oder in der Freizeit, ob in Vereinen als freiwilliger Funktionär oder als Bediensteter der Gemeinde bzw. im Betrieb.*

Ich möchte mich daher bei den vielen freiwilligen Helfern und Vereinsfunktionären sowie Obleuten bedanken. Sie opfern Freizeit, Familienleben und oft auch eigenes Geld, um mit ihren Freunden die Vereinsziele zu erreichen. Sie garantieren die positive Entwicklung unserer Krummnußbaumer Vereine und die Lebensqualität in unserer Gemeinde.

Gleiches gilt auch für unsere Feuerwehr. Ob Sturmschäden oder überflutete Keller, ob technisches Gebrechen oder Feuer – die Krummnußbaumer Feuerwehr ist zur Stelle. Das Wissen um eine funktionstüchtige, best geschulte und motivierte Feuerwehr wirkt beruhigend auf die Bevölkerung und rechtfertigt auch die hohen Investitionen. Ein Dankeschön im Namen der Krummnußbaumer Bevölkerung an die Feuerwehr unter dem Kommando von Herrn OBI Ing. Karl Hell für den Einsatz im Jahr 2007.

Unser Bauhof wurde neu ausgerichtet und 2 neue jüngere Kräfte, Herr Franz Zehetgruber und Herr Franz Gratzer, sind für die Gemeindearbeiten nun verantwortlich. Nach ca. einem bis eineinhalb Jahren ist eine qualitative Beurteilung der Leistungen durch die Bauhofmitarbeiter schon möglich. Aus der Bevölkerung kommt eine sehr positive Rückmeldung und auch ich als Bürgermeister freue mich über die tadellose und gewissenhafte Arbeit über das normale Maß hinaus sowie über die freundliche Art der Begegnung mit unseren beiden „Neuen“.

Für die gute Zusammenarbeit im ablaufenden Jahr danke ich auch unserem Pfarrer Mag. Leopold Pitzl , den Direktoren der Schulen Dir. Wolfgang Wahringer

und Dir. Bernhard Allinger sowie unserer Kindergartenleiterin Frau Dir. Maria Eibensteiner. Ein besonderer Dank ist auch an Frau Mag. Silvia Heisler für ihre mühsame aber erfolgreiche Gemeindegarbeit im Rahmen der Kleinregionsbetreuung gerichtet.

Allen Gemeinderäten, den Fraktionsobmännern, dem Vizebürgermeister Hermann Pitterle und den Mitarbeitern im Gemeindeamt, Frau Andrea Eichinger und Herrn ObSkr. Martin Wimmer danke ich für ihren Einsatz, ihr Bemühen und ihre Unterstützung.

Ich hoffe und wünsche mir, dass diese sehr positive Entwicklung anhält und dass wir weiter an einem Strang ziehen, um unserem Krummnußbaum und seinen Bewohnern die bestmögliche Lebensqualität zu gewährleisten.

Alles Gute für 2008!

Bgm. Robert C. Rausch eh.

Wohnungsmarkt

Wohnung Wohnpark 2/5, frei ab November 2007, 96,73 m², Balkon 12,40 m², ruhige Lage, Anschluss für Kamin, Kabelfernsehen, PKW-Abstellplatz, Kellerabteil, Wohnung gefördert. Miete derzeit € 714,70 (inkl. BK-Akonto und Heizkosten). Lage im 1. Stock. Ablöse für Rollläden und Fliegengitter, Laminatböden (kein Standard), Fliesen (Vorhaus und Balkon), Küche + Külschrank. Auskünfte bei Tel. 0676/77 22 470 oder Heimat Österreich, Frau Adelheid Trommer, Tel. 0662/43 75 21-482, Fax 0662/43 75 21-39, E-Mail: Adelheid.Trommer@hoe.at. Ein Schlüssel liegt am Gemeindeamt zur Besichtigungsmöglichkeit auf.

Wohnung Mitterweg 4/8: frei ab Ende des Jahres, 61,79 m², Küche zum Ablösen, Lage: im 2. Stock, Auskünfte bei Frau Gerlinde Hausner 0676/60 52 716.

Das **Haus Mitterweg 8** ist im Bau. Die entsprechenden Unterlagen (Finanzierungskosten, Miete und voraussichtliche Betriebskosten) liegen am Gemeindeamt bereits auf. Fertigstellung Frühjahr 2008.

Bürgerservice Privatvermietung

Eigentumswohnung in Wien, 14. Bezirk, Dreyhausenstraße 26/1/1

56 m², bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Bad/WC, kleinem Abstellraum und Vorraum

Teilmöbliert – Nachtspeicheröfen

**Monatliche Miete inkl. Betriebskosten € 450,--
Auskunft unter Tel. 02757/3222**

GRATULATIONEN

80. Geburtstag



Herr Johann Dober, Gollingerweg 2 vollendete am 4. Dezember 2007 seinen 80. Geburtstag.

Bürgermeister Robert C. Rausch, Vizebürgermeister Hermann Pitterle und GGR Andrea Eichinger überbrachten am 10. Dezember die Glückwünsche der Gemeinde.

Reiterer Daniel – Bachelor of Arts in Business



Herr Daniel Reiterer, geb. am 13.12.1983, Aufeldgasse 4 hat am 19. 9. 2007 die Bachelorprüfung des Fachhochschul-Bachelorstudienganges **Produktmarketing und Projektmanagement**, Vertiefung Betriebliche Energie- und Rohstoffwirtschaft bestanden und somit den Akademischen Titel „**Bachelor of Arts in Business**“ erworben.

Die Gemeindeverwaltung und Bürgermeister Robert C. Rausch gratulieren Herrn B.A. Daniel Reiterer besonders zum erfolgreichen Abschluss seines Studiums und freuen sich mit dem Jungakademiker. Wir sind stolz, junge bestausgebildete Menschen in unserer Gemeinde als Mitbürger zu wissen. Wir wünschen Herrn B.A. Daniel Reiterer weiterhin viel Erfolg auf seinem Lebensweg.

GEBURT

Wir gratulieren Familie Sandra und Alexander HOWANIETZ, Uferfeldstraße 21 herzlich zur Geburt Ihres Sohnes

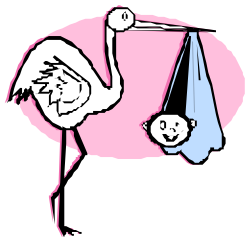


Tobias, geb. am 3. November 2007

Wir wünschen der jungen Familie viel Freude mit ihrem Kind und dem Neugeborenen eine glückliche Zukunft.

EINWOHNERCHRONIK 2007

GEBURTEN



STEINER Sarah, geb. am 27.12.2006, Neudastraße 8
ENENGEL Niklas Samuel, geb. am 19.01.2007, Wohnpark 1/1
GLEISS Ellena Anna, geb. am 26.02., Holzerner Straße 2
KÖSE Sinasi Can, geb. am 05.03., Rathausstraße 13/Stg.1/6
DORN Julia Barbara, geb. am 20.03., Firschgasse 18
BUCHREITER Sebastian, geb. am 18.04., Wohnpark 2/4
SCHMIED Tobias Vaclav, geb. 17.07., Hauptstraße 65
DICK Bastian, geb. am 10.08., Töpferstraße 10
HOWANIETZ Tobias, geb. am 03.11., Uferfeldstraße 21

EHESCHLISSUNGEN

Pernkopf Martina – Sponseiler Josef	am 24. Februar
Sauruck Mag. Ulrike – Nagy Peter	am 19. Mai
Butzenlechner Sandra – Howanietz Alexander	am 16. Juni
Schmutz Nicole – Dick Martin	am 07. Juli
Diendorfer Gabriele – Weinfurter Karl	am 21. Juli
Kerndler Daniela – Ehweiner Gerald	am 11. August
Haslauer Andrea – Blauensteiner Hermann	am 18. August
Sponseiler Karin – Schönbichler Hans-Jürgen	am 08. September
Fohringer Tanja – PejkoVIC Dzenan	am 13. Oktober



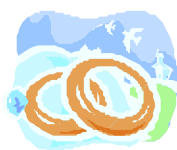
STERBEFÄLLE



HARTAN Josefa	am 24. Jänner
GUTLEDERER Anton	am 28. Jänner
NEUREITER Anton	am 09. Februar
STREIMELWEGER Alois	am 12. Februar
WEINFURTER Johanna	am 27. Februar
HEYDUK Josef	am 17. April
NOVAK Johanna	am 19. Juni
ZIKA Maria	am 07. September
HELMREICH Karl	am 15. September
FRANK Maria Josefa	am 27. September
RENNER Maria	am 06. Oktober
PITTERLE Maria	am 13. November
HINTERKERNER Aloisia	am 22. November

Goldene Hochzeiten

Weinberger Johann und Hermine am 18. August
Nowak Johann und Josefa am 14. September



100.

PITTERLE Maria, 21.05.



80.

AIGNER Johann, 10.05.
NEMEC Heinrich, 22.05.
HAMMERL Charlotte, 13.07.
STATTLER Anna, 20.07.
FASCHING Hilda, 07.08.
WENKO Herta, 03.09.
HAHN Herta, 27.09.
BAYR RR Anton, 18.11.
DOBER Johann, 04.12.
HELL Karl, 26.12.



70.

STÖCKL Josef, 09.02.
HACKNER Anton, 17.03.
RAMEL Johannes, 01.05.
BRANDSTETTER Johann, 19.05.
GÖBL Ulrich, 28.05.
PRAIG Franz, 12.06.

65.

FAFFELBERGER Karl, 10.02.
DOLP Gerlinde, 20.03.

85.

HASLAUER Josef, 11.07.
KRÄMER Maria, 20.07.
HUBMAYER Karl, 05.09.
GERERSDORFER Maria, 24.09.

75.

MÜLLER Margarete, 15.01.
AIGNER Hildegard, 23.01.
KUTNER Johann, 10.4.
FALKENSTEINER Johann, 24.04.
PITTERLE Anna, 25.04.
KERNDLER Maria, 29.04.
BIBARS Fikry, 19.08.
LECHNER Maria Magdalena, 08.07.
ZEDNIK Maria, 11.08.
STÖCKL Josefina, 19.08.
HINTERKERNER Aloisia, 23.08.
KUTNER Elvira, 22.09.
EINZINGER Hermine, 07.10.
MAYER Maria, 19.10.
BUCHMANN Johann, 27.11.
HASLAUER Margareta, 23.12.

RÖSTER Johann, 23.06.
FIGL Karl, 06.07.
IPEK Veli, 01.08.
HACKNER Johann, 19.08.
BUCHMANN Karl, 27.09.

PÖCKSTEINER Leopold, 20.03.
GARTLER Gerda, 04.04.

RÖDL Werner, 27.04.
ECKEL Kurt, 08.07.
PREISSEGGER Gerda, 21.07.

LUCCA Walter, 02.08.
PARAMIN Herta, 29.09.
BOHNET Elisabeth, 26.10.

60.

DÖLLER Karl, 03.01.
BAYER Veronika, 01.02.
GRUBER Hannelore, 12.02.
RENNER Adolf, 01.04.
VOGELMANN Franz, 20.04.
GROß Reinhardt, 24.04.
KRUPPI Franz, 24.04.
HÖLLMÜLLER Rosa, 24.05.
HOWANIETZ Pauline, 27.05.

KOTZ Johann, 08.06.
JAIDHAUSER Ingrid, 03.07.
GMEINER Gertrud, 21.07.
GERERSDORFER Edith, 15.08
KRÄMER Wilhelm, 11.09.
KREUZER Karl, 23.09.
VOGELMANN Waltraud, 03.10.
FAFFELBERGER Helga, 21.11.

50.

WÖß Susanne, 01.01.
NECHWATAL Manfred, 27.01.
HAMMERL DI Walter, 28.01.
SEIBERL Michaela, 05.03.
WOLF Josef, 08.03.
SCHMOLL Willibald, 09.03.
KERNDLER Johann, 11.03.
SCHADNER Franz, 30.03.
GONAUS Christa, 06.04.
ERBER Maria Magdalena, 15.04.
RAUSCH Robert Christian, 15.04.
MELANSCHKEK Franz, 28.04.
ELLINGER Karl, 15.05.
FASCHING Gerhard, 19.05.
KRANZL Johann, 31.05.
LECHNER Dr. Edwin, 02.06.
WURZ Eva Maria, 04.06.

BLAZEK Michael, 16.06.
FASCHING Ingrid, 28.06.
GRUBER Maria Luise, 03.08.
HÜMER Oswald, 24.08.
VIEHBERGER Gabriele, 31.08.
EICHINGER Andrea Maria, 12.09.
HAIDER Franz Karl, 14.09.
RESTER Walter, 14.09.
WEIß Ing. Johann, 21.09.
DORRER Karin, 17.10.
KENDLER Karl Leopold, 19.10.
DUNST DI Herbert, 19.11.
PEHAM Herta, 20.11.
TALIR Agnes, 05.12.
LECHNER Jila, 09.12.
GAMPER Manfred, 15.12.
BAITAL Sylvia, 28.12.

Gemeindebürger in Pensionisten- und Pflegeheimen

Mank: Alfred HARANT, Rosina HRDLICKA

Melk: Hermine JANTSCH

Ybbs: Maria NEUHAUSER

Einwohnerstatistik (Stand 10.12.2007)



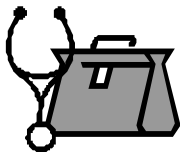
EINWOHNER gesamt	1656
davon Hauptwohnsitz	1447
davon Zweitwohnsitz	209
davon Ausländer	80

Rekruten (Jahrgang 1989)

Dorn Georg, Hauptstraße 28
 Kreuzer Thomas, Hauptstraße 40
 Schadner Benjamin, Neudastraße 5
 Dorrer Martin, Diedersdorf 20
 Karacsony Roman, Bahnhofstraße 5
 Großberger Friedrich, Magazinstr. 2
 Kerndler Andreas, Neustift 1
 Haider Wolfgang, Weinberggasse 11



Ä R Z T E - Sonn- und Feiertagsdienst



Datum	Arzt	Tel. Nr.
15. + 16. Dez.	Dr. Reikersdorfer	2420
22. + 23. Dez.	Dr. Israel	2840
24. Dez.	Dr. Rosenthaler	2700
25. + 26. Dez.	Dr. Hammerschmid	8900
29. + 30. Dez.	Dr. Reikersdorfer	2420
31. Dez.	Dr. Israel	2840
1. Jänner 2008	Dr. Israel	2840
5. + 6. Jänner	Dr. Rosenthaler	2700

Wasserzähler-Ablesung

Wir ersuchen Sie nach Möglichkeit wieder von der **Wasserzähler-Selbstablesung** Gebrauch zu machen und für diesen Zweck, das nachfolgende Formular zu verwenden oder den Wasserstand telefonisch zu melden. Bitte um Meldung bis spätestens 15. Jänner 2007 (Tel. 2403). Sie helfen uns sparen. Selbstverständlich stehen Ihnen auch weiterhin die Gemeindearbeiter zur Ablesung zur Verfügung, wenn keine Selbstablesung vorgenommen werden kann.

Name und Anschrift:

.....

Abgelesen am:.....

Neuer Zählerstand:

--	--	--	--



Amtsstunden - Änderung

Die Gemeindeganzlei ist am Montag, 24. Dezember, Freitag, 28. Dezember und Montag 31. Dezember 2007 ganztägig geschlossen. In den Weihnachtsferien entfallen die Bürgermeister-Sprechstunden. In dringenden Fällen ist der Bürgermeister privat (Tel. 2709) erreichbar.

Gemeindekalender 2008



Für das Zustandekommen des Gemeindekalenders 2008 hat unser Krummnußbaumer Künstler Franz Schellhammer unentgeltlich 16 Bilder zur Verfügung gestellt. Das Motto lautet „150 Jahre Krummnußbaum an der Westbahn“, nachdem 1858 das Teilstück bis Linz dem Verkehr übergeben wurde. Jeder Haushalt erhält einen Kalender kostenlos. Spenden werden für die Holzerner Kirche verwendet. Weitere Kalender sind zum Preis von 5,- Euro pro Stück am Gemeindeamt erhältlich.

Schneeräumung, Sandstreuung

Wie jedes Jahr darf an dieser Stelle von der nach STVO gesetzlich geregelten Verpflichtung bezüglich Schneeräumung (und Streuung) informiert werden: Die Gemeindeverwaltung ist sich der Problematik der Schneeräumung bewusst. Die STVO als Bundesgesetz ist aber für alle gleich bindend.

1. Hindernisse bei Schneeräumung auf Gemeindestraßen

Um die Schneeräumung nicht zu behindern oder gar zu verhindern, wird er-sucht, dass die Gemeindestraßen freigehalten werden (PKW bitte in Garage, auf eigenem Abstellplatz oder eben so, dass der breite Schneepflug problemlos arbeiten kann).

2. Grundsätzlich haben gemäß 93 StVO 1960 die Eigentümer von Liegenschaf-ten im Ortsgebiet, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen entlang ihrer Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr sowohl von Schnee, als auch von Verunreinigungen zu säubern. Das Gesetz normiert bei vorhandenen Gehsteigen bzw. Gehwegen, die dem öffentlichen Verkehr dienen, eine maximale Räumspflicht entlang der Liegenschaft von nicht mehr als 3 m. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu betreuen.

Bürgerservice – kostenlose Christbaumentsorgung

Der Gemeindeverband für Umweltschutz (GVU) im Bezirk Melk bietet wieder die Gratisentsorgung der Christbäume an. Diese können kostenlos bei den bereits offenen Altstoffsammelzentren (Guglberg und Leiben) – jeweils zu den Öffnungszeiten – abgegeben werden.

Die Marktgemeinde Krummnußbaum bietet jedoch ein Zusatzservice. Ihr Christbaum wird von Ihrem Wohnhaus durch Mitarbeiter der Gemeinde abgeholt.

Zu beachten:

- Ihr Weihnachtsbaum muss klar sichtbar dort liegen, wo sonst die Müllkübelentleerung erfolgt.
- Der Weihnachtsbaum wird ausschließlich ohne Dekoration (Lametta,...) mitgenommen.
- Die Abholung erfolgt am Mittwoch, 9. Jänner 2007, 8.00 Uhr. Je nach Witterung und Einsatzplan der Mitarbeiter werden die Bäume bis Freitag abgeholt.
- Bitte die Bäume spätestens am Vorabend des 9.1. bereitlegen.

Wenn eine Biotonne vorhanden ist, kann der Christbaum bei der Entleerung neben die Tonne gestellt werden und wird vom Gemeindeverband entsorgt (gilt im Jänner und Februar).

Das dürfen Sie nicht mit Ihrem Christbaum machen:

- Entsorgung über die Restmülltonne
- Verheizen von nicht 1-jährig getrockneten Bäumen im Ofen, die Nadeln verbrennen explosionsartig.
- Verbrennen im Freien

Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2007/2008 in Höhe **von €100,-** zu gewähren.

Ansuchen können noch bis spätestens 15.5.2008 im Gemeindeamt gestellt werden. Bitte Einkommensnachweis mitbringen.

Es ist jedes Jahr neu anzusuchen.

Einstimmung in den Advent

Unser Adventmarkt am Anton Bayr-Platz sowie im Musikheim war wieder ein toller Erfolg. Für Adventstimmung sorgten Musikgruppen vom MV und Musikschüler. Bei Punsch, Keksen, Tee und Brandflecken versammelten sich viele Besucher von nah und fern. Der Bevölkerung, die durch Ihren Besuch und Konsumation den Musikverein immer unterstützt sage ich danke. Ebenso danke ich den Bastler/innen von Adventkränzen, Türcöpfen und Gestecken. Danke den Kellnerinnen sowie allen Personen, die zum guten Erfolg beigetragen haben. Es ist mir auch ein Bedürfnis mich für das vergangene Jahr bei vielen Personen, die sich immer für den MV einsetzen zu bedanken.

Ein VERGELTSGOTT unserem Herrn Pfarrer, der mir Veranstaltungen in der Kirche ankündigt, dem Herrn Bürgermeister Rausch, der ein offenes Ohr für uns hat, dem Verein Volkshaus unter Vbgm. Pitterle, der uns Sitzgelegenheiten und Geschirr borgt. Den Familien Dultinger, Martina und Franz Reisinger sowie Fa. Kreuzer, die uns Kühl- und Kochgeräte leihen sei gedankt.

Meinem Vorstand und der gesamten Musikerschar danke ich für gute Zusammenarbeit. Zuletzt danke ich meiner Frau Brigitte für ihre verständnisvolle Unterstützung.



Ich wünsche ein gesegnetes Weihnachtsfest,
viel Glück und Gesundheit für 2008

Franz Fuchs
Obmann Musikverein

Weihnachten

(von Gertrud Dober)

**Jetzt kommt wieder Weihnachten, a bisserl a stillere Zeit,
wann ma so halbwegs den Stress ausweichen kann,
hat ma scho a Freid.**

**A richtige Wohlstandskrankheit ist da Stress ja scho heit,
aber mit derer Krankheit hat eh koaner a Freid.**

Nehmen mia uns amal Zeit.

Setz di hin und denk noch:

**Was war umsonst des Jahr und gemocht hast es doch,
und jedes Jahr mochst ja wieder den Fehler, den gleichen,
obwohl ma so vü Dinge kunnt streichen.**

**Ob jung oder älter ist scho einerlei,
die Zeit rennt an jeden vü zu schnell vorbei.**

**Für die Älteren, dass des Leben nu a bisserl gibt aus
und die Jungen müssen vü orbeiten,
dass sie im Urlaub können weit hinaus.**

**Tuan mir in der stillen Zeit jetzt a bisserl drüber nochdenken,
dass mir, ob jung oder alt net tuan die Zeit unnötig verschenken.**

Gesunde Jause im Kindergarten

Gesunde Ernährung ist bereits im Kindergartenalter ein wichtiges Thema. Kinder, die eine ausgewogene Jause essen, sind aktiver, aufmerksamer und haben die nötige Energie für einen Tag voll Abenteuer und Abwechslung. Auch im Kindergarten Krummnußbaum legt man Wert auf eine gesunde Jause. Den Kindern wird immer wieder spielerisch vermittelt, wie wertvoll z.B. eine Jause mit Obst, Gemüse und Vollkornbrot ist und man bereitet auch immer wieder gerne mit Kindern gemeinsam etwas „Gesundes“ zu.

Von den Eltern wird gemeinsam mit deren Kindern monatlich einmal eine „Gesunde Jause“ in Buffetform zubereitet.

Mit viel Liebe von den jeweiligen Müttern zubereitet, wurden schon

- Butterbrote oder Aufstrichbrote
- Frisches Obst und Gemüse
- Marmelade- und Honigbrote
- Bananenmilch
- Joghurt mit Obst oder Müsli
- Schnittlauch oder Kressebrote
- Nüsse, getrocknetes Obst zum Knabbern ...

angeboten.



Am besten kommt bei den Kindern immer noch das einfache Butterbrot an, das sie je nach Geschmack selbst belegen können.

Das Kindergartenteam, sowie auch die Eltern freuen sich, dass diese Aktion so gut von den Kindern angenommen wird.

Dir. Maria Eibensteiner und Kindergartenpädagogin Waltraud Rosenwirth, sei an dieser Stelle für Ihre Bemühungen um die gesunde Ernährung der Kinder ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Dr. Hannes Höller, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde referierte am 21. November 2007 im Gasthaus Nusserl über Allergien vom Säuglingsalter bis zum Erwachsenenalter.

Unter einer Allergie versteht man eine überschießende Reaktion des Immunsystems nach wiederholtem Kontakt mit Stoffen, die von ihm als fremd erkannt werden, so genannten Allergenen.

Allergene sind vor allem verschiedene winzig kleine, natürlich vorkommende Eiweißstoffe, die bei Allergikern die Bildung von Abwehrstoffen (Antikörpern) hervorrufen, obwohl sie den Organismus an und für sich nicht bedrohen. Zu diesen Stoffen zählen:

- Über die Atmung aufgenommene Allergene (= Inhalations-Allergene) wie z.B.: Gräserpollen, Pilzsporen, Mehl, Wohnungsstaub, Tierhaare.
- Allergene, die mit der Haut in Berührung kommen (= Haut-Allergene): Wiesenpflanzen, Primeln, Nickel, Duftstoffe etc.
- Durch den Mund in den Körper aufgenommene Allergene (Nahrungsmittel- oder Arzneimittel-Allergene), beispielsweise: Milch, Eier, Krebse, Fisch, Fleisch, Schmerzmittel, Penicillin.
- Durch Insektenstiche oder Injektionen in den Körper gelangte Allergene (Insektenstich- und Injektions-Allergene), so etwa: Bienengift, Wespengift, Medikamente bei Injektion.



Etwa zehn Prozent der Erwachsenen und bis zu 20 Prozent der Kinder leiden unter einer der oben genannten Allergieförmern. Die Neigung, eine Überempfindlichkeit zu entwickeln, steigt bei Personen, deren Eltern Allergiker sind.

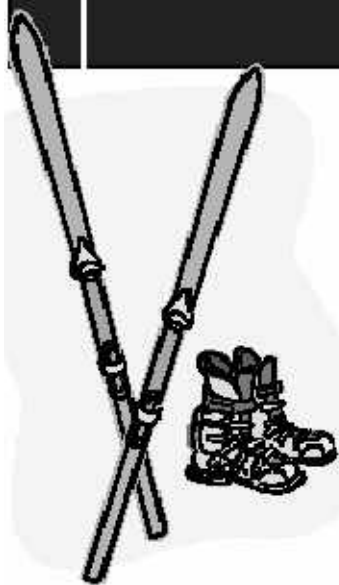
Soweit ein kleiner Auszug aus dem überaus interessanten Vortrag von Dr. Hannes Höller.

Arbeitskreisleiter Mag. (FH) Bernhard Kerndler freute sich über zahlreiche interessierte Zuhörer.

Am Foto: GGR Martina Oberndorfer (Gesunde Gemeinde Erlauf), GGR Andrea Eichinger, Dr. Hannes Höller, GGR Bernhard Kerndler

Die Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau
lädt ein zum

Schitag nach Gosau



Samstag, 26. Jänner 2008

Buszeiten (Abfahrt):

- 6.00 Uhr – Pöchlarn (Raiffeisenkasse)
- 6.10 Uhr – Krummnußbaum (Kirchenplatz)
- 6.20 Uhr – Golling (Gemeindeamt)
- 6.30 Uhr – Erlauf (Hauptplatz)

Ankunft Gosau: ca. 9.15 Uhr
Abfahrt Gosau: 16.30 Uhr
Rückkunft Pöchlarn: ca. 20.00 Uhr



Die Buskosten (hin und retour) betragen pro Person 7 Euro. Der Rest wird von der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau getragen.

Lift-Tageskarte (mit Gruppenrabatt):

Erwachsene: € 27,-; Jugendliche (Jg. 1989, 1990, 1991): € 25,-
Kinder (geb. nach dem 1.1.1992): € 15,-

Auch Langläufer und Spaziergänger sind bei diesem Skitag herzlich willkommen. In Gosau stehen zahlreiche gespurte Loipen bzw. Wanderwege zur Verfügung. Pferdeschlittenfahrten sind ebenfalls möglich.



ANMELDUNG:

in allen Gemeindeämtern der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau:

Erlauf: (02757/6221), Golling (02757/2240), Krummnußbaum (02757/2403), Pöchlarn (02757/2310).
Bitte rasch anmelden; die Anmeldung zum Schitag gilt als verbindlich und verpflichtet zur ehest möglichen Bezahlung des Beitrages auf das Konto 115.220 der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau. Zahlscheine liegen in den Gemeindeämtern auf. Eine Rückerstattung des Busbeitrages im Falle einer Verhinderung ist grundsätzlich nicht vorgesehen.

Anmeldeschluss ist Mittwoch, der 16. Jänner 2008. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Informationen: Kleinregionsmanagement: Mag. S. Heisler: 0676/ 812 20 342 bzw. silvia.heisler@mostviertel.at



IHRE UMWELTSEITE!

Fachbereich Klimaschutz
Franziska Simmer
07472 / 61486



Mein Beitrag zum Klimaschutz!

"die umweltberatung" gibt Tipps zum aktiven Klimaschutz

Über globale Erderwärmung wird viel diskutiert – für ein gutes Klima können wir schon jetzt etwas tun! Im Alltag gibt's viele „klimafreundliche“ Maßnahmen und Handlungsalternativen.



Dämmen, eine coole Sache, die bei globaler Erwärmung helfen kann!

Generell werden etwa 31 % der gesamten, jährlich in Österreich verbrauchten Energie, für die Raumheizung verwendet. Erneuerbare Energieträger sind klimafreundlicher! Mit entsprechender Dämmung können außerdem Wärmeverluste verringert werden. Besonders rentabel ist die Dämmung für Häuser, die vor 1980 errichtet wurden. Unabhängige Beratung für Sanierung, Um- oder Neubau bietet die Energieberatung NÖ unter Tel.: 027 42 / 22 1 44, hier sind auch kostenlose Broschüren erhältlich und bei Bedarf wird sogar kostenlose vor Ort-Beratung vermittelt.

Informationen: www.energieberatung-noe.at

Fit durch den Winter – mit gesunden Vitaminen gegen den Treibhauseffekt!

Was wir essen, beeinflusst unsere Gesundheit und Leistungsfähigkeit, aber auch Luft, Wasser, Boden und das Klima. 20% aller CO₂-Emissionen stammen aus dem Bereich Lebensmittelerzeugung und Ernährung. Besonders vortrefflich für ein gutes Klima sind Obst und Gemüse aus der Region und aus biologischem Anbau. Dieser verbraucht um ein Drittel weniger Primärenergie als konventionelle Landwirtschaft und verursacht weniger als die Hälfte an CO₂-Emissionen. Köstliche „klimafreundliche“ Rezepte gibt's unter:

www.tutgut.at, www.besser-essen.at und www.rezepte.umweltberatung.at

Klimafreundlich mobil

Kurze Wege zu Fuß oder mit dem Rad zurücklegen, das ist umweltfreundlich und gesund! In der Stadt ist das Auto meist nicht wirklich schneller – öffentliche Verkehrsmittel sind günstig und nervenschonend – keine Parkplatzsuche! Fliegen ist die energieaufwändigste Art, sich fortzubewegen – und gerade in sensiblen Schichten der Atmosphäre werden die schädlichen Emissionen frei. Für Reisedistanzen bis 700 km ist die Bahn die bessere Alternative. Am langen Wochenende ist der Kurzurlaub in der eigenen Region klimafreundlicher und meist viel entspannender!

Infos: www.zweiradfreirad.at, www.vcoe.at und www.atmosfair.de

Klima schützen!

Beratung und Tipps für aktiven Klimaschutz daheim, in der Schule oder in Gemeinden sowie kostenlose Folder zum Nachlesen gibt's bei "die umweltberatung" in Ihrer Nähe und auf www.umweltberatung.at

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

Beratungsstelle Amstetten
3300 Amstetten, Graben 40a
07472/61486, Fax - 620
mostviertel.amstetten@umweltberatung.at

Beratungsstelle Pöchlarn
3380 Pöchlarn, Regensburger Str. 18
02757/8520 Fax - 214
mostviertel.poechlarn@umweltberatung.at

www.umweltberatung.at



Mitteilungen der Pfarre Krummnußbaum



Und
erstrahlen
wird an
jenem Tag
ein großes
Licht,
halleluja!

Gottesdienste zu Weihnachten

4. Adventsonntag: 23. 12.: 08.30 Uhr Sonntagsmesse

Hl. Abend: 24. 12.: 22.00 Uhr Christmette

Christtag: 25. 12.: 08.30 Uhr Festgottesdienst

Hl. Stephanus: 26.12.: 08.30 Uhr Singmesse

Fest der heiligen Familie: 30.12.: 08.30 Uhr Sonntagsmesse

Der Vergangenheit gedenken
in Dank und unbegrenzter Ver-
söhnung, auch den eigenen
Fehlern, dem eigenen Versa-
gen gegenüber.
Die Gegenwart erleben in Gel-
assenheit und tiefverwurzel-
tem Vertrauen.
Die Zukunft erwarten voll Mut,
in froher und mitgestaltender
Hoffnung, in befreiendem Glau-
ben.

Jahresschlussmesse: 31.12.: 16.30 Uhr

Neujahr: 01.01.2008: 10.00 Uhr Gottesdienst

Fest der Erscheinung des Herrn: 06. 01.:
08.30 Uhr rhythmische Messe

Sternsingen

Unsere Sternsinger bringen die
frohe Botschaft von der Geburt
Jesu in jedes Haus und sammeln
für verschiedene Missionsprojekte.

Sie sind **am Mittwoch,**
2. Jänner 2008 von
9.00 – ca.16.00 Uhr in
unserer Pfarre unterwegs.



EINLADUNG

zum

Krummnußbaumer Advent

„Ein Abend im Advent“



Sonntag, 16. Dezember 2007

17.00 Uhr

Pfarrkirche Krummnußbaum

Mitwirkende:

Volksschule Krummnußbaum
Singerverein und Kirchenchor Krummnußbaum
Bläsergruppe des Musikvereines
GeigenMusik

